

Teilnehmer:

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Karlheinz Föhlinger
Ratsmitglied Kurt Lorentz
Ratsmitglied Margit Stoermer
Ratsmitglied Hermann Stolle

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied August Desenz
Ratsmitglied Jörn Felbier
Ratsmitglied Philipp Panzer

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Susanne Bauermeister

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ratsmitglied Joachim Ender

Es fehlte entschuldigt:

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Claus Westerman

Verwaltung:

Herr Stoffers
Herr Gniech
Frau Rebmann

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 3.3.08
- 3 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
- 4 Ausnahmen vom Einstellungsstopp
 - 4.1 Einstellung von BrandmeisteranwärterInnen
- 5 Angelegenheiten von Beamten
 - 5.1 Zulassung zum Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst
 - 5.2 Beförderung Carsten Feist
 - 5.3 Beförderung Marion Fiedelak
 - 5.4 Beförderung Mario Zirulew
 - 5.5 Beförderung Astrid Neumann
 - 5.6 Beförderung Claudia Behrbohm
 - 5.7 Beförderung Volker Osterkamp
- 6 Mitteilungen und Anfragen
 - 6.1 Personaleinsatz im Job-Center

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 3.3.08

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Personal- und Gleichstellungsausschusses vom 3. März 2008 wird genehmigt.

3 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

4 Ausnahmen vom Einstellungsstopp

4.1 Einstellung von BrandmeisteranwärterInnen

Der Vorsitzende erläuterte die Vorlage und bat um Zustimmung des Ausschusses.

Beschluss einstimmig ja:

Zum 01.11.2008 sind zehn BrandmeisteranwärterInnen für die Berufsfeuerwehr einzustellen.

5 Angelegenheiten von Beamten

5.1 Zulassung zum Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst

Der Vorsitzende erläuterte die Vorlage und bat um Zustimmung des Ausschusses.

Beschluss einstimmig ja:

Die Oberbrandmeister Marc Albers und Frank Hertel sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zum Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst zuzulassen.

5.2 Beförderung Carsten Feist

Der Vorsitzende erläuterte die Vorlage und bat um Zustimmung des Ausschusses.

Auf die Frage von Frau Bauermeister, ob nach Ablauf bestimmter Fristen zwangsläufig befördert werden müsse antwortete Herr Stoffers, dass die Beförderungen im Beamtenbereich nicht zwangsläufig erfolgen müssten, in den hier vorliegenden Fällen die Stelleninhaber aber die Stellen wahrnahmen, sich bewährt hätten und alle Voraussetzungen erfüllten. So gäbe es keine Gründe, nicht zu befördern.

Beschluss einstimmig ja:

Der Stadtratsrat Carsten Feist ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zum Stadtoberamtsrat zu ernennen.

5.3 Beförderung Marion Fiedelak

Der Vorsitzende erläuterte die Vorlage und bat um Zustimmung des Ausschusses.

Beschluss einstimmig ja:

Die Städtische Oberrätin Marion Fiedelak ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zur Städtischen Direktorin zu ernennen.

5.4 Beförderung Mario Zirulew

Der Vorsitzende erläuterte die Vorlage und bat um Zustimmung des Ausschusses.

Beschluss einstimmig ja:

Der Brandinspektor Mario Zirulew ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zum Brandoberinspektor zu ernennen.

5.5 Beförderung Astrid Neumann

Der Vorsitzende erläuterte die Vorlage und bat um Zustimmung des Ausschusses.

Beschluss einstimmig ja:

Die Stadtoberinspektorin Astrid Neumann ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zur Stadtamtfrau zu ernennen.

5.6 Beförderung Claudia Behrbohm

Der Vorsitzende bat um Sachstandsbericht bezüglich des Mitbestimmungsverfahrens mit dem Personalrat.

Herr Stoffers erklärte, dass der Personalrat noch Nachfragen zu der geplanten Beförderung von Frau Behrbohm hatte und ihm daraufhin eine neue Vorlage mit genaueren Angaben zugestellt worden sei. Die Verwaltung gehe jetzt davon aus, dass der geplanten Beförderung zugestimmt werde.

Auf Anfrage von Herrn Panzer erläuterte Herr Stoffers das strukturierte Auswahlverfahren und erklärte, dass eine weitere Bewerberin zwar eine um 0,1 höhere Beurteilung erreicht habe, Frau Behrbohm aber die anderen Aufgabenstellungen wesentlich besser gelöst habe und daher eindeutig die geeignetste Bewerberin sei.

Herr Föhlinger bemerkte, dass man den Grundsatz, streng nach Zensuren zu besetzen, einhalten müsse.

Herr Stoffers erklärte, dass es immer mehrere Wege gäbe, zu einem Ergebnis zu kommen. Man habe sich entschlossen, nicht nur auf die letzte Beurteilungsnote zu setzen sondern eine Kombination in Form eines Interviews und der Stellung einer fachlichen Aufgabe zu wählen.

Herr Ender bat darum, den Personal- und Gleichstellungsausschuss zu informieren, falls der Personalrat nicht zustimmen sollte und die Einigungsstelle eingeschaltet werde.

Beschluss einstimmig ja:

Die Stadtoberinspektorin Claudia Behrbohm ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen und vorbehaltlich des noch nicht abgeschlossenen Mitbestimmungsverfahrens mit dem Personalrat zur Stadtamtfrau zu ernennen.

5.7 Beförderung Volker Osterkamp

Herr Stoffers erläuterte die Vorlage und informierte den Personal- und Gleichstellungsausschuss über die personelle Entwicklung bei der GAQ bezüglich der Geschäftsführung. Herr Osterkamp sei der Bewerber gewesen, der vom Vorstand der GAQ als in besonderer Weise als geeignet angesehen worden sei. Voraussetzung für die Besetzung seien Erfahrungen im Führen rechtlich selbstständiger Einheiten, also als GmbH-Geschäftsführer, Prokurist oder ähnliches. Herr Osterkamp erfülle diese Anforderungen und sei daher der geeignetste Bewerber.

Beschluss einstimmig ja:

Der Stadtoberinspektor Volker Osterkamp ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zum Stadtamtmann zu ernennen.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Personaleinsatz im Job-Center

Herr Stoffers ersuchte den Personal- und Gleichstellungsausschuss um Meinungsbildung zu den Personalproblemen des Job-Centers. Hier sei es sehr schwierig, geeignetes Personal zu rekrutieren. Es gehe um befristete Arbeitsverträge, die nicht selber vom Job-Center abgeschlossen werden können. Die Stadtverwaltung sei daher gebeten worden, entsprechendes Personal befristet einzustellen und dem Job-Center zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung denke daher daran, diese Einstellungen vorzunehmen, allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen. Zum einen müsse die 100%ige Refinanzierung gesichert sein, zum anderen solle es für diese Mitarbeiter ausgeschlossen sein, sich auf andere Stellen innerhalb der Verwaltung zu bewerben. Die Befristung beschränke sich auf ein Jahr, maximal aber auf zwei Jahre. Der Personalrat müsse dieser Regelung zustimmen.

Herr Föhlinger betonte, dass er dem Vorschlag der Verwaltung folgen könne, zumal die Agentur für Arbeit keine Aussagen treffe, wie es weitergehen solle. Er bat darum, darauf zu achten, dass es bei diesen befristeten Verträgen nicht zu Folgeverträgen komme. Eine zweite Voraussetzung aus seiner Sicht sei auch die Zustimmung des Personalrates.

Auch Herr Ender betonte, dass er sich mit dieser Regelung anfreunden könne und bat darum zu prüfen, ob die ehemaligen Auszubildenden der Verwaltung, die bislang noch keine Anstellung gefunden haben, hier eingesetzt werden können.

Herr Panzer fragte an, woran es liegen könne, dass das Job-Center immer mehr Personal benötige. Vielleicht könne man mit organisatorischen Maßnahmen eine Verbesserung der Situation erreichen.

Herr Stoffers erwiderte, dass diese Fragen im Job-Center geklärt werden müssten, der neue Geschäftsführer sei dabei, einige Veränderungen vorzunehmen, die dazu angetan seien, die Situation zu entspannen.

Es folgt der nichtöffentliche Teil

Ende der Sitzung 15:45 Uhr

gez.
Jens Stoffers
Erster Stadtrat

gez.
Jörn Felbier
Vorsitzender

gez.
Christel Rebmann
Protokollführerin